



Die Ministerin

Ministerium für Schule und Bildung NRW, 40190 Düsseldorf

An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Schule und Bildung
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herrn Florian Braun MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

**VORLAGE
18/1259**

A15

15. Mai 2023
Seite 1 von 3

Aktenzeichen:
421-2023-0003142
bei Antwort bitte angeben

Dorothee Feller

**Schriftlicher Bericht zum Thema: „Sachstand Studienplätze Grund-
schullehramt für die Region Aachen“**

Antrag der Fraktion der FDP für die Sitzung des Ausschusses für Schule
und Bildung am 17. Mai 2023

Auskunft erteilt:
Herr Borowski
Telefon 0211 5867-3388
Telefax 0211 5867-3220
niklas.borowski@msb.nrw.de

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

beigefügt übersende ich den Bericht zum Thema „Sachstand Studien-
plätze Grundschullehramt für die Region Aachen“ für die Sitzung des
Ausschusses für Schule und Bildung am 17. Mai 2023.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie diesen den Mitgliedern des Ausschus-
ses vorab zur Information zuleiten würden.

Mit freundlichen Grüßen


Dorothee Feller

Anschrift:
Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
Telefon 0211 5867-40
Telefax 0211 5867-3220
poststelle@msb.nrw.de
www.schulministerium.nrw

Postanschrift:
Ministerium für
Schule und Bildung NRW
40190 Düsseldorf

**Bericht des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes
Nordrhein-Westfalen**

**„Sachstand Studienplätze Grundschullehramt für die Region
Aachen“**

**Bitte der Fraktion der FDP um einen schriftlichen Bericht der
Landesregierung zur Sitzung des Ausschusses für Schule und
Bildung am 17. Mai 2023**

Vorbemerkung der Landesregierung:

Mit der Städteregion Aachen wurden seit 2019 mehrere Gespräche unter Beteiligung der aus der Region stammenden Landtagsabgeordneten, des Ministeriums für Schule und Bildung und des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft geführt, um eine Verbesserung der Lehrkräfteversorgung in der Region zu erreichen.

Bis zum Jahr 2022 bestand das vorherrschende Interesse der beteiligten Akteure in der Region in der Einrichtung eines Studiengangs für das Lehramt an Grundschulen an der Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen. Mit Beginn des Jahres 2023 rückt als Alternative ein gemeinsames Angebot der RWTH Aachen, der Universität Siegen und der Bergischen Universität Wuppertal in den Blick. Die in diesem Rahmen stattfindenden Gespräche sind Bestandteil der übergeordneten Frage des landesweiten Ausbaus von Studienkapazitäten. Hierzu berichtete Frau Ministerin Brandes in der Sitzung des Wissenschaftsausschusses am 11. Januar 2023 über die Gespräche mit allen lehrkräfteausbildenden Hochschulen zur Frage, welcher Kapazitätsausbau mit welchem zeitlichen Vorlauf unter anderem für das Lehramt Grundschule jeweils als möglich angesehen werde und wie genau dieser ausgestaltet werden kann. Sie stellte dabei klar, dass dabei die geografische Verteilung und die Attraktivität der Studienorte wichtige Aspekte darstellen.

Können die Fragen 1- 4 aus der kleinen Anfrage jetzt beantwortet werden?

Seitens des Ministeriums für Schule und Bildung gibt es seit der Beantwortung der Kleinen Anfrage 1501 „Grundschullehrerausbildung in der Region Aachen – Wird es eine Dependence-Lösung geben?“ (Drucksache 18/3454) keinen neuen Kenntnisstand. Mit der Prüfung, ob und wie drei Universitäten gemeinsam ein Angebot für den Studiengang zum Grundschullehramt am Standort Aachen machen können, gehen die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen, die

Universität Siegen und die Bergische Universität Wuppertal neue Wege. Es bedarf daher intensiver Abstimmungen zwischen den Universitäten und in den jeweiligen Universitäten. Daher ist aktuell keine über die zur Kleinen Anfrage 1501 hinausgehende Antwort möglich.

Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung bzw. ergreifen die beiden Ministerien (Bildung und Wissenschaft) zur Unterstützung der Hochschulen bei dem gemeinsamen Projekt „Grundschullehrer-ausbildung in Aachen?“

Fragestellungen bezüglich der konkreten Umsetzung und der Finanzierung werden von den Universitäten zunächst untereinander besprochen. ***Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung bzw. ergreifen die beiden Ministerien (Bildung und Wissenschaft) zur Unterstützung der Hochschulen bei dem gemeinsamen Projekt „Grundschullehrer-ausbildung in Aachen?“***

Das Ministerium für Schule und Bildung und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft gestalten die Prüfung eines neuen Studienangebots für das Grundschullehramt an der RWTH Aachen aktiv mit. Die Landesregierung erkennt allerdings die Autonomie der Hochschulen bei der Einrichtung von Studiengängen an. Sie sieht die Hochschulen als Partner auf Augenhöhe und steht diesen weiter für Gespräche zur Verfügung.

Hat die Landesregierung einen eigenen Fahrplan in der Frage der Schaffung bzw. Wiedereinführung der „Grundschullehrer-ausbildung in der Region Aachen?“

Die Landesregierung begrüßt das Engagement der drei Universitäten Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen, Universität Siegen und Bergische Universität Wuppertal, die Möglichkeiten der Hochschulautonomie dafür zu nutzen, auszuloten, wie auf neuen Wegen ein Angebot für den Studiengang des Grundschullehramts am Standort Aachen geschaffen werden kann, und begleitet dieses. Eine genaue zeitliche Ausgestaltung der weiteren Verfahrensschritte kann aufgrund des aktuellen Gesprächsstandes derzeit noch nicht mitgeteilt werden.